

Jahrestreffen 2010

Das Jahrestreffen 2010 fand am 18. / 19. Juni statt.

Traditionell wurde es mit einem zünftigen Grillabend auf der Terrasse und im Garten des Offizierheimes eröffnet. Viele Gespräche über vergangene Zeiten im Westfalengeschwader, aber auch die vielen Tagesthemen gaben Gesprächsstoff genügend her. Die „Alten Jabonier“ haben sich immer viel zu erzählen.

Der zweite Tag begann mit der obligatorischen Erbensuppe. Hier begrüßte der Vorsitzende die Mitglieder mit ihren Damen und zeigte sich besonders erfreut, dass S.D. Christian Fürst zu Bentheim und Steinfurt es sich hatte nicht nehmen lassen, am folgendem Programm teilzunehmen.

Es folgte das Gedenken an verstorbene Mitglieder des letzten Jahres und aller Verstorbenen des ehemaligen Westfalengeschwaders. Namentlich nannte er Hauptmann a. D. Gerbert Kückelhaus und Oberstabsfeldwebel a. D. Gerd Löring. An unserem Gedenkstein legte er ein Blumengebinde nieder.

Im Rahmen des Damenprogramms erfolgte der Besuch von Haus Welbergen, dem Kleinod ganz in unserer Nähe. Die Geschichte des ganz von Wasser umgebenen Haus Welbergen kann bis 1282 zurückverfolgt werden. Das heutige Aussehen aber ist im Wesentlichen ein Ergebnis von umfangreichen Baumaßnahmen aus der Zeit von 1560/70 und dem 18. Jahrhundert. In den 1960er Jahren fanden umfangreiche Sanierungen statt. Dabei wurde im Innenhof auch wieder ein dem Barock nachempfundenen Garten angelegt. Die beiden Besucherführer verstanden es, die Geschichte des Hauses lebendig werden zu lassen. Ein Besuch, der sich gelohnt hat und weiter empfohlen werden kann.

Während die Damen „on tour“ waren, fand für die Mitglieder die Jahreshauptversammlung statt. Gewohnt harmonisch verlief diese Veranstaltung. Der scheidende Vorsitzende, Oberst a. D. Johannes D. Hassenewert ließ das vergangene Jahr Revue passieren. Der Schatzmeister und die Kassenprüfer legten ihre Berichte vor. Da dem Schatzmeister eine tadellose und vorbildliche Führung der Finanzgeschäfte attestiert wurde, war die einstimmige Entlastung des Vorstandes nur noch eine Formsache.

Es folgte der nächste Punkt der Tagesordnung, die Vorstandswahlen. Zur Wahl standen der Vorsitzende, der Traditionsbeauftragte und der Schriftführer. Routiniert übernahm wie immer Heinz Löring die Aufgabe des Wahlleiters. Er dankte dem Vorstand für die geleistete Arbeit, die von den Mitgliedern mit viel Beifall bedacht wurde. Im Amt bestätigt wurden der Traditionsbeauftragte und der Schriftführer. Der Vorsitzende stand für eine Wiederwahl aus persönlichen Gründen nicht zur Verfügung. Die Entfernung von seinem Wohnort nach Rheine lässt es nicht zu, die Vereingeschicke so zu lenken, wie es seinem eigenen hohen Anspruch für dieses Amt erfordert. Ein Umstand, der zu bedauern ist, den man aber akzeptieren muss. Zum neuen Vorsitzenden wählte die Versammlung den zuvor von seinem Amt als 1. stellvertretender Vorsitzende zurückgetretenen Oberstleutnant a. D. Hermann Schorling. Somit setzt sich der Vorstand wie folgt zusammen: Vorsitzender: Oberstleutnant a.D. Hermann Schorling; der 1. stellvertretende Vorsitzende bleibt vakant, da gemäß Satzung die Wahl der beiden Stellvertreter im nächsten Jahr ansteht. Hier wird Oberstabsfeldwebel a. D. Heiner Trübert vom Vorstand kooptiert, um dann bei der nächsten Wahl als zu kandidieren. 2. stellvertretender Vorsitzender: Stabsfeldwebel a. D. Wilfried Helmich; Schatzmeister: Hauptmann a. D. Wolfgang Gräfer; Traditionsbeauftragter: Stabsfeldwebel a. D. Peter Krenz; Schriftführer: Hauptmann a. D. Manfred Wagner; Beisitzer: Oberstleutnant a. D. Gernot Sorge und Major a. D. Heinz-Willi Rasquing. Mit einem Gang durch die Private Militärgeschichtliche Sammlung endete die Versammlung. Inzwischen waren die Damen von ihrer Besichtigungstour zurück. Es folgte ein gemeinsames Kaffeetrinken, jahreszeitlich selbstverständlich mit Erdbeertorte. Höhepunkt des Jahrestreffens war dann der Abend, der ganz im Zeichen Italiens stand. Es sollte an die vielen Kommandos erinnert werden, die den

aktiven Verband immer wieder nach „Deci“ auf Sardinien / Italien geführt hatten. Der festlich dekorierte Saal erstrahlte in den Nationalfarben Italiens Grün / Weiß / Rot. Ein Büfett mit vielen Köstlichkeiten des Mittelmeerstaates erwartete die Teilnehmer.

In diesem gediegenen Rahmen wurde Johannes D. Hassenewert aus dem Vorstand verabschiedet. In seiner Ansprache erinnerte Manfred Wagner nochmals an die vergangenen Jahre und zählte die vielen „Baustellen“ auf, die nach der Vereinsgründung zu bearbeiten waren: Der Umzug von der General-Wever-Kaserne zur Theodor Blank-Kaserne, die Verlegung der F-104, den Transport des Gedenksteines, das Einrichten der Privaten Militärgeschichtlichen Sammlung. Er betonte, dass das alles nur möglich wurde, weil wir vom unserem Gastgeber „mittleres Transporthubschrauberregiment 15 MÜNSTERLAND“ so freundlich aufgenommen worden sind. Mit dem Wappen der Traditionsgemeinschaft und einem Bildband über die Baudenkmale in Rheine brachte Wagner den Dank an den scheidenden Vorsitzenden zum Ausdruck. Frau Marlies Hassenewert bekam einen Blumenstrauß. In seiner Dankesrede betonte Dieter Hassenewert, dass ihm die Arbeit viel Freude bereitet habe. Selbstverständlich stehe er, wenn gewünscht, auch gerne mit seinem Rat zur Verfügung. stehe. Als einen weiteren Programmhöhepunkt erlebte die Gesellschaft das Auftreten von Domenica & Manrigo Sarli, einem italienischen Künstlerpaar, das es verstand, mit italienischen Klängen und Gesängen für die richtige Stimmung zu sorgen. Da hielt es niemanden mehr auf den Stühlen, alle machten mit und auf der Tanzfläche wurde es manchmal beängstigend voll. Mit diesem Abend endete das Jahrestreffen 2010. Es war ein voller Erfolg und wird allen Teilnehmern sicherlich in guter Erinnerung bleiben.